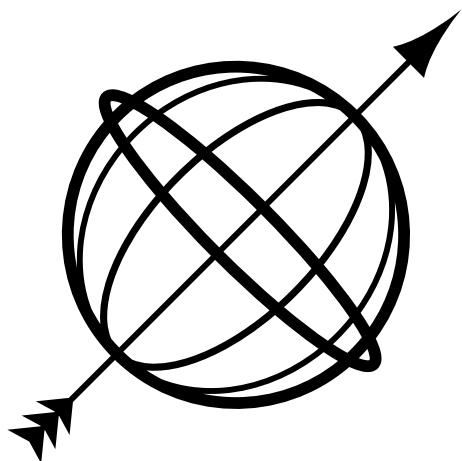




125 Jahre Löschzug Willich

der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Willich



FORUM DER BESTEN 2013 CANNES

Unser Preis ist auch Ihr Verdienst.

Unsere Leistung: ausgezeichnet. Unsere Kunden: die Besten.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Kunden bedanken, die mit ihrer Kauf- bzw. Serviceentscheidung sowie ihrer Zufriedenheit mit uns dazu beigetragen haben, dass unser Betrieb im Rahmen des „Forum der Besten 2013“ zu den besten 50 Autohäusern in ganz Deutschland zählt.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Die Auszeichnung „Forum der Besten“ wird alljährlich von der Volkswagen AG an die besten deutschen Vertragspartner verliehen – als Anerkennung für herausragende Leistungen in den Bereichen Markterfolg und Kundenzufriedenheit



Das Auto.

TÖLKE + FISCHER
TOEFI.DE

Volkswagen Zentrum Krefeld
Gladbacher Str. 345 · 47805 Krefeld
Telefon (0 21 51) 339-0

Volkswagen Exklusiv Willich
Jakob-Kaiser-Str. 3 · 47877 Willich
Telefon (0 21 54) 888-177

Tölke & Fischer GmbH & Co. KG
Gladbacher Straße 345
47805 Krefeld



Grußwort von Thomas Metzger

Der Löschzug Willich kann in diesem Jahr auf 125 Jahre zurückblicken. Dieses ist wahrlich ein Grund zum Feiern. Der Löschzug möchte das Jubiläum nicht nur alleine feiern, sondern mit allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern hier in Willich.

Ein solch großes Jubiläum ist Grund für Stolz und Freude bei all denen, die das Glück haben, gerade jetzt, im Jubiläumsjahr, diesem Löschzug anzugehören.

Noch mehr als die heutigen aktiven Feuerwehrangehörigen können aber die Gründungsväter stolz sein. So haben doch die vergangenen 125 Jahre gezeigt, wie weitsichtig und klug der damalige Entschluss im Jahre 1889 war, hier in Willich eine Freiwillige Feuerwehr einzurichten.

Nicht zuletzt kann aber im besonderen Maße die Bevölkerung stolz auf ihre Feuerwehr sein, die sich stets als Teil der örtlichen Gemeinschaft gefühlt hat und die sich nach diesem Gefühl zu verhalten wusste: als eine Einheit der Bürgerschaft für ihre Mitbürger. Vielmehr aber auch als eine aktive Einheit, auf die immer Verlass war, wenn sie gebraucht wurde, vor allem dann, wenn sich der Einzelne selbst nicht mehr helfen konnte.



Ein solches Gefühl, eine solche innere Einstellung gibt es nur in einer intakten Gemeinschaft, wie es in der Freiwilligen Feuerwehr Willich der Fall ist. Neben den Feuerwehrangehörigen des Löschzuges Willich gratuliere ich aber auch den Bürgerinnen und Bürgern in Willich zum Jubiläum ihrer Feuerwehr ganz herzlich. Einen besonderen Dank möchte ich aber auch den Familien der Feuerwehrangehörigen aussprechen, denn ohne ihre Mithilfe und ihr großes Verständnis wäre diese ehrenamtliche Arbeit nicht zu leisten.

Dem Löschzug Willich und allen Gästen wünsche ich für die Jubiläums- und Festveranstaltungen viel Spaß und einen guten und harmonischen Verlauf.

Thomas Metzger,
Leiter der Feuerwehr



Elektro-Installation

EDV-Vernetzungen • Photovoltaik

Glasfasertechnik • EIB-Gebäudetechnik

Telefonanlagen



Walzwerkstraße 10 • 47877 Willich • Tel.: 0 21 54 / 41 44 50 • Fax 0 21 54 / 41 44 30 • www.elektro-luecke.de

125 Jahre im Dienst der Bürger

Liebe Leserinnen und Leser der Willicher Nachrichten,

aus vielen Gesprächen mit den Bürgern unserer Stadt haben wir – die freiwilligen Feuerwehrleute des Löschzuges Willich – herausgehört, dass Interesse bei vielen Bürgern besteht, mehr über die ehrenamtliche Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr zu erfahren.

In zwei Sonderbeilagen in den Willicher Nachrichten berichten wir – der Löschzug Willich – anlässlich unseres 125-jährigen Bestehens über Geschehnisse und Aktivitäten in den vergangenen 25 Jahren.

Wichtig ist: In der Stadt Willich gibt es keine Berufsfeuerwehr. Alle Arbeiten der Feuerwehr werden ehrenamtlich von freiwilligen Kräften geleistet. Damit ist die Stadt Willich die einzige Kommune dieser Größenordnung in NRW, welche ausschließlich mit ehrenamtlichen Feuerwehrleuten den Brandschutz und somit die Sicherheit der Bürger gewährleistet.

Männer und Frauen aus den fünf Löschzügen Willich, Anrath, Schiefbahn, Neersen und Clörath stehen Tag und Nacht bereit,

um in Not geratenen Mitbürgern zu helfen. Diese Feuerwehrleute sind für sämtliche Einsatzanforderungen ausgebildet. Anforderungen wie beispielsweise Brand-, Unwetter- und Gefahrguteinsätze, Mensch- und Tierrettungen sowie technische Hilfeleistungen sind zu bewältigen. Zusätzlich haben die fünf Löschzüge einzelne Tätigkeitsschwerpunkte, die sie ortsteilübergreifend wahrnehmen. So haben wir uns im Löschzug Willich auf die Bekämpfung von Gefahrguteinsätzen spezialisiert und stellen eine der beiden in der Stadt Willich verfügbaren Drehleitern.

Die Bürger der Stadt Willich können sich auf die Leistungsfähigkeit der Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr verlassen. Dies wird durch regelmäßige Kontrollen der Aufsichtsbehörden überprüft und bescheinigt.

125 Jahre im Dienste der Bürger unserer Stadt sind für den Löschzug Willich ein Grund, nicht nur über die zahlreichen Einsätze zu informieren, sondern auch um mit Ihnen gemeinsam zu feiern.

Nutzen Sie die Berichterstattung in den Willicher Nachrichten, aber auch das persönliche Gespräch, um sich über unsere Arbeit zu informieren und feiern Sie mit uns gemeinsam vom **19. bis zum 21. September 2014** das 125-jährige Bestehen des Löschzuges Willich.



*An der St. Töniser Straße feiert der
Löschzug Willich sein 125-jähriges Jubiläum.*

www.sparkasse-krefeld.de

Gut.

Sparkasse Krefeld. Gut für den Sport. 



*Fleischerei
Uwe Forgber*
Bahnstraße 3a
47877 Willich
Tel.: 02154-2340

www.metzgerei-forgber.de

Schon gewusst ...

Schon gewusst, dass es in Deutschland ca. 24.000 Freiwillige Feuerwehren gibt, jedoch nur 100 Berufsfeuerwehren?! Lediglich Großstädte müssen per Gesetz eine Berufsfeuerwehr einrichten. Auch dort werden diese durch freiwillige Feuerwehrangehörige unterstützt. Alle anderen müssen dann, wenn die Sicherheit durch eine Freiwillige Feuerwehr nicht mehr gewährleistet ist, hauptamtliche Kräfte einstellen.

Schon gewusst, dass freiwillige Feuerwehrleute kein Geld für ihre Arbeit bekommen?! Den Arbeitgebern stehen Entschädigungen zu, wenn deren Arbeitnehmer zu Feuerwehreinsätzen rausfahren müssen.

Schon gewusst, dass jeder Bürger die gesetzliche Pflicht hat, ein Feuer oder einen Unfall über einen Notruf zu melden, sofern er die Gefahr nicht selbst beseitigen kann?! Zum Beispiel darf bei einem brennenden Abfalleimer jedermann selber Löschversuche mit einem Eimer Wasser unternehmen.



Herbert Aretz
Brandinspektor / Löschzugführer



Christian Dohmgans
Unterbrandmeister / Pressesprecher

Dachalarm?

Wir sind schon da.



24-
Stunden-
Notruf

Hier am Niederrhein haben wir es gerade noch erlebt: Schwere Unwetter, die auf manchen Dächern so einiges durcheinander gebracht haben. Da kann es für die häuslichen Werte ganz schön gefährlich werden. Gut, wenn man sich da von Leo Nys schnell Hilfe holen kann.

Unser Notruf: 0172 2978014

Leo Nys IN BESTEN HÄNDEN!
Bedachungen



BRAAS
SYSTEMPARTNER

Frankenseite 31 · 47877 Willich
Tel.: 02154 215633 · www.dachdecker-willich.de





**Schreinerei
Matter GmbH**

Gewerbegebiet Münchheide
Daimlerstraße 16 • 47877 Willich
Telefon 021 54 / 26 14
Telefax 021 54 / 407 43
www.schreinerei-matter.de
kontakt@schreinerei-matter.de

**Ausführung sämtlicher
Schreinerarbeiten**

ABUS – schützen Sie Ihr Zuhause vor Einbruch und Diebstahl!
... wir helfen Ihnen dabei

- Floristik aller Art
- Grünflächenpflege
- Privat-, Miet-, Geschäftsgebäude**
- Baumfällung + Rückschnitt
- Winterdienst





Blumenhaus Grumbach

Inh. Michael Grumbach

Hülsdonkstr. 31 • 47877 Willich • Telefon 021 54 / 24 37

*1/3 der aktiven Einsatzkräfte
aufgestellt in der Halle 18
des ehemaligen Stahlwerk Becker.*

Foto: Christiane Reuter



Der Polster-Möbel Spezialist

47877 Willich-Münchheide II
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 24

Mo-Fr 9-19 Uhr

Sa 10-16 Uhr

Tel. 02154/947174


**TRAUM
POLSTER**

www.traumpolster.de



CARIS^{GmbH}

Schlosserei - Stahlbau - Edelstahlarbeiten - Kunstschmiede

www.caris-gmbh.de

Vom kleinen Spritzenhaus zum modernen Feuerwehrgerätehaus

*Erstes Spritzenhaus am Kaiserplatz,
erbaut im Jahr 1892 – heute Altentagesstätte.*



Im August 1989 konnte die Freiwillige Feuerwehr Willich mit dem Löschzug Willich ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Heute schauen wir bereits auf 125 Jahre Geschichte zurück.

Zwei Weltkriege in der langen Geschichte waren überstanden, sodass dieses 100-jährige Jubiläum 1989 drei Tage lang gefeiert wurde. Im Jahr 1889 wurde die Freiwillige Feuerwehr vom damaligen Bürgermeister der Gemeinde Willich, Martin Rieffert, gegründet. In 125 Jahren wurden vier Gerätehäuser errichtet. Das erste Spritzenhaus wurde 1892 auf dem Kaiserplatz gebaut. Seit 1987 dient es als Altentagesstätte. Das zweite Spritzenhaus, 1908 im Wilhelminischen Stil mit Steigerturm gegenüber am Kaiserplatz erstellt, wurde inzwischen zum Seniorenwohnheim umgebaut.

*Das zweite Spritzenhaus aus dem
Jahr 1908 im Wilhelminischen Stil mit
Steigerturm gebaut.*





1989: Feuerwehrgerätehaus
am Kaiserplatz – geschmückt
zum 100-jährigen Jubiläum.



1964 wurde dann ein neues Gerätehaus an den bestehenden Bau am Kaiserplatz angebaut und seiner Bestimmung übergeben. Auch dieses Gebäude wurde aufgrund des weiteren Wachstums des Stadtteils Willich (z.B. Wekeln und Münchheide) zu klein und durch das derzeit im Dienst befindlichen Gerätehaus an der St. Töniser Straße im Jahr 1996 abgelöst. Dieser Gebäudekomplex ist nun bereits fast 20 Jahre im Dienst

und beherbergt neben der Feuerwehr auch den Rettungsdienst.

Mit Stolz kann im September 2014 auf 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Löschzug Willich zurückgeblückt werden. Den immer weiter gestiegenen Anforderungen einer modernen Feuerwehr kann Willich dank des Einsatzes vieler Freiwilliger weiterhin gerecht werden.

Hans Maubach



Daniel Voorter
Oberfeuerwehrmann



Aldo Mix
Oberfeuerwehrmann

Die Löschzugführer

1889 - 1899	Martin Rieffert
1899 - 1923	Heinrich Hasenbeck
1923 - 1933	Richard Hover
1933 - 1960	Josef Klücken
1960 - 1973	Johannes Drenk
1973 - 1988	Theo Eichmanns
1988 - 1996	Hans Maubach
1996 - 2011	Theo Heyes
Seit 2011	Herbert Aretz



Zahnärzte

DR. MED. DENT. MARC-THILO SAGNER, MSc
Master of Science Oralchirurgie und Implantologie-
Spezialist Implantologie (DGZI)
Diplomat Implantologie (ICOI/US)

UND KOLLEGEN

- Implantate/Knochenaufbau
- Sofort belastete Implantate
- Computergefräster Zahnersatz
- Ästhetischer Zahnersatz
- deutsches Meisterlabor
- 3-D digitaler Röntgen CT

www.zdi-willich.de



...für ein schönes Lächeln

Bahnstr. 19 · 47877 Willich · 0 21 54 / 48 35 90
info@dr-sagner.de · dr-sagner.de
Mo., Do., Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Di., Mi. bis 20.00 Uhr



Bernhard Silkens
Brandoberinspektor



Michael Grumbach
Oberbrandmeister



Tobias Stappen
Feuerwehrmannanwärter



Dennis Pilgram, Unterbrandmeister



*Der Löschzug Willich
mit einigen aktiven
Mitgliedern im
Freizeitbad „De Bütt“.*

Foto: Christiane Reuter



Willicher Nachrichten

Verlagssonderveröffentlichung
9. Juli 2014

Verlag:
Report Anzeigenblatt GmbH
Bahnstraße 22, 47877 Willich

Druck:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien, Marktweg 42-50,
47608 Geldern

Verlagsleitung:
Dietmar Scheimann

Verantwortlich für Anzeigen:
Dietmar Scheimann

Verantwortlich für Redaktion:
Lutz Schütz, Bernhard Silkens

Fotos:
Löschzug Willich

Satz:
info@teufelswerkstatt.com

Druckauflage:
25.000 Stück



STEPPEN

STEPPEN
Der
Fachbetrieb
für
Unfallschäden
Karosseriebau
Autolackierung
Autoglas



KAROSSERIEBAU STEPPEN AUTOLACKIEREREI

Autolackier*
Fachbetrieb

Karosserie*
Fachbetrieb

EUROGARANT

Ihr Fachbetrieb für

Unfallschäden

Karosseriearbeiten

Lackierarbeiten

Scheibenreparatur

Siemensring 12
47877 Willich
Tel.: 02154 / 41919
Email: autounfall@steppen-karo.de

www.steppen-karo.de

Auch viel Wasser schützt nicht vor Feuer



Eine Ansicht von oben aus dem Korb der Drehleiter auf die ehemalige Cafeteria mit Außenbereich.



Der völlig zerstörte Anbau vom Fitnessbereich mit Blick auf das stark beschädigte Hallenbad.

Sirenen heulen durch die Nacht. Aufgeschreckt hierdurch und durch das gleichzeitig ertönende Piepsersignal eilen die Willicher Feuerwehrleute im frühen Morgen zum 28. Mai 1990 zum Feuerwehrgerätehaus am Kaiserplatz. Ungläubiges Nachfragen hinsichtlich des Einsatzortes, für den alarmiert wurde. Das Willicher Schwimmbad soll brennen!

Es ist kurz nach 3 Uhr in der Nacht, als die ersten eintreffenden Feuerwehrkräfte dieses vor Ort bestätigen müssen. Die rückwärtig liegende Cafeteria mit Küche und Lager sowie der dicht daneben liegende Fitnessbereich mit Solarien und Whirlpool stehen im Vollbrand. Das Feuer musste sich schon längere Zeit un-

bemerkt ausgebreitet haben, bevor Anwohner durch den Lärm von zerbrechenden Scheiben aufmerksam wurden und die Feuerwehr alarmierten. Eine automatische Brandmeldeanlage gab es damals im Schwimmbad noch nicht.

Für die Einsatzkräfte vom Löschzug Willich folgte eine der längsten und folgenschwierigsten Großbrandbekämpfungen in der jetzt 125-jährigen Geschichte.

Man konnte schnell davon ausgehen, dass sich keine Personen im Gebäude befanden und somit war das klare Einsatzziel gegeben, die noch nicht betroffenen Gebäudeteile vor dem Übergreifen des Brandes zu schützen. Das Feuer wurde mit mehreren Strahlrohren von verschiedenen Seiten bekämpft. Durch die Umkleidekabinen und den Duschbereich wurden Angriffsleitungen verlegt, um dann mit schweren Atemschutzgeräten ausgerüstet das Feuer auch von innen her zu bekämpfen. Gleichzeitig wurden von der Seite der Freibadbecken aus mehrere Strahlrohre eingesetzt, wobei hierfür sogar ein Löschfahrzeug direkt neben dem Nichtschwimmerbecken positioniert wurde. Man konnte nun praktischerweise einen Teil des Löschwassers direkt aus dem Freibadbecken abpumpen.

Es dauerte gut eine Stunde, in der das Großfeuer von allen Seiten mit insgesamt 32 Feuerwehrleuten bekämpft wurde, bis erste Erfolge sichtbar wurden. Die Rückmeldung lautete „Feuer unter Kontrolle“. Weitere zwei Stunden später begann man, mit dem gezielten Ablöschen von Glutnestern in der Brandruine. Dies gestaltete sich besonders schwierig, da das Dach vom Fitnessbereich vollständig eingestürzt war. Die Flammen brannten weiter unter der mit Kies bedeckten Dachpappe, weil sich darunter tragende Holzbalken und die gesamte Holzverschalung befanden. Ein solcher Brand kann nur mit Löschschaum erstickt werden.



Wie eine Winterlandschaft liegt ein Schaumteppich im abgebrannten Fitnessbereich.

Niemals zuvor hatte ein Löschzug in der Stadt Willich 500 Liter Schaummittel benötigt. Hierfür wurden aus allen Gerätehäusern der anderen Stadtteile die gesamten Schaummittelvorräte zusammengetragen, um anschließend einen Schaumteppich von geschätzten 2500 Kubikmetern aufzutragen. Bei Tageslicht erschien die Einsatzstelle wie eine große Winterlandschaft und viele Feuerwehrleute standen bis zur Hüfte im Schaumbad. Es waren inzwischen sechs Stunden vergangen, bis die ersten Einsatzkräfte zum Kaiserplatz zurückkehren konnten. Eine Brandwache von elf Feuerwehrmännern verblieb aber an der Einsatzstelle.

Das Feuer war gerade gelöscht, da begannen die Brandursachenermittler der Kriminalpolizei mit ihrer Arbeit und baten um Unterstützung der anwesenden Feuerwehrkräfte. In mühevoller Handarbeit wurden Bauteile und Brandschutt beiseite geräumt. Der massive und notwendige Wassereinsatz zur Brandbekämpfung hatte letztendlich auch zu einer Überflutung des Schwimmbadkellers geführt und drohte die gesamte Technik vom Hallen- und Freibad zu zerstören. Schnell wurden hier Tauchpumpen installiert und weiterer Schaden verhindert. Der Strom war schon beim Eintreffen der ersten Feuerwehrleute im gesamten Schwimmbadbereich ausge-

fallen und hatte im Lagerkeller der Cafeteria zum Ausfall der Kühltruhen geführt. Alleine der Schaden an geschmolzenem Speiseeis betrug 5000 D-Mark. Eine Summe, die sehr gering erscheint im Vergleich zu der ersten vorsichtigen Einschätzung des Gesamtschadens, der mit einer Summe von zwei bis fünf Millionen D-Mark beziffert wurde.

Das 1965 eröffnete Hallenbad war durch den Brand so in Mitleidenschaft gezogen worden, dass ein vollständiger Abriss unumgänglich wurde. Sechs Wochen nach dem Brandereignis konnte der Freibadbetrieb wieder aufgenommen werden. Es sollten dann aber noch vier weitere Jahre vergehen, bis das Schwimmbad „De Bütt“ in neuem Glanz eröffnet wurde. Einen Tag vor der offiziellen Eröffnung durften die Willicher Feuerwehrleute das spätere Aushängeschild und den Publikumsmagneten der Stadt Willich ausgiebig testen.

Bernhard Silkens



Die Bestuhlung der Cafeteria im Außenbereich ist durch die enorme Hitzestrahlung geschmolzen.

Bestattungshaus *J. Beenen*

... eine Spur persönlicher.

Individuelle Beratung
Kompetente Ausführung
Vorsorgliche Gespräche



02154 / 9270-0

Bahnstraße 135 · 47877 Willich · www.j-beenen.de · info@j-beenen.de

In den Fußstapfen des Vaters



Daniel Henrichs
Oberfeuerwehrmann



Thomas Jeziorek, Stadtbrandinspektor,
Stellvertretender Wehrführer



Jörn Witzorky
Feuerwehrmann



Christian Rick, Feuerwehrmann

Die Feuerwehr begleitet mich schon mein ganzes Leben lang. Mein Vater trat vor 51 Jahren in den Löschzug Willich ein, um Willicher Bürgern in Notsituationen zu helfen. Klar, als kleiner Junge ist man von der Arbeit seines Vaters als Feuerwehrmann begeistert und fasziniert. Ich wollte natürlich irgendwann auch mal ein Mann im blauen Rock sein und ebenfalls in Feuerwehrtiefel und Einsatzjacke springen, um zu helfen.

Diese Begeisterung des Kindes, das auch mal im roten Feuerwehrauto mitfahren durfte, war bei mir auch als Jugendlicher immer noch vorhanden. Es gab nur ein paar wenige Momente, wo sie nachließ. So fuhr mein Vater einmal in den Einsatz, obwohl er gerade zuvor versprochen hatte, etwas Besonders mit uns zu machen. Unschön war es auch, wenn er von Einsätzen zurückkam und von schrecklichen Erlebnissen berichtete. Trotzdem fällte ich als 19-Jähriger die Entscheidung, in die Fußstapfen meines Vaters zu treten und Feuerwehrmann zu werden.

Knappe 30 Jahre später bin ich immer noch voller Begeisterung Feuerwehrmann. Ich habe viele Stunden meiner Freizeit für Ausbildungen, Übungen und Einsätze aufgebracht und mittlerweile auch so manches einschneidende Erlebnis im Einsatz verarbeiten müssen, trotzdem mache ich meine Arbeit als aktiver Feuerwehrmann immer

noch sehr gern und mit der Begeisterung der ersten Jahre.

Zuerst nur meine Frau, dann auch meine Kinder, haben genau das Gleiche mit mir erlebt, was ich bei meinem Vater erlebte. Auch ich war plötzlich nicht mehr da, wenn der Alarm zum Einsatz rief. Gerade für eine junge Familie ist dies eine Herausforderung. Für den Feuerwehrmann selbst bedeutet es eine permanente Gratwanderung. Einerseits will man helfen, andererseits will man nicht immer wieder seine Familie alleine lassen. Ohne das Verständnis und die Unterstützung meiner Familie hätte dies nicht wirklich über einen solch langen Zeitraum funktioniert.

Seit 17 Jahren bin ich Vater eines Sohnes, der ebenfalls seit Kindertagen von der Arbeit der Feuerwehr begeistert ist. Als er den Entschluss fasste, „Ich werde Feuerwehrmann“, da war ich ebenso stolz, wie mein Vater zuvor.



*Familie Heyes (v. l.):
Theo, Karl und
Thomas Heyes.*



Familie Zensen (v. l.): Werner, Christian und Johannes Zensen.



Familie Hückels (v. l.): Bernd, Sebastian und Leo Hückels.

Ich mache etwas, dass mein Sohn auch gern einmal machen möchte. Er wird in meine Fußstapfen treten und die Familientradition – mein Großvater war ebenfalls Feuerwehrmann – fortsetzen. Dabei wird er sich ehrenamtlich engagieren und das in einer Gesellschaft, die oftmals nur noch das Eigeninteresse und Persönliche in den Vordergrund stellt. Dies gibt einem ein Gefühl, dass man hier eine sehr gute Grundlage für die Lebenseinstellung des eigenen Nachwuchses gelegt hat.

Im Gegensatz zu meinem eigenen Beginn in der Feuerwehr, hat mein Sohn sich bereits als Jugendlicher für die Feuerwehr entscheiden können. Er konnte bereits im Alter von 13 Jahren in die Jugendfeuerwehr eintreten. Diese gab es in meiner Jugendzeit noch nicht, ist aus meiner Sicht aber eine der besten Veränderungen in der Feuerwehr der Stadt Willich in den vergangenen Jahrzehnten.

Generationsübergreifend tauschen wir uns in der Familie über die verschiedenen Themen und Arbeiten der einzelnen Abteilungen aus. Aber dies wäre nicht möglich, wenn unsere Familie uns drei nicht uneingeschränkt unterstützt hätte und auch sicherlich weiterhin unterstützen würde.

Die Feuerwehr besteht aus drei verschiedenen Abteilungen: der Jugendfeuerwehr, der Einsatzabteilung und der Ehrenabteilung.

Es gibt zurzeit drei Familien in Willich, bei denen je ein Familienmitglied in allen drei Ab-

teilungen ist. Dies sind: Marvin, Michael und Hubert Grumbach, Sebastian, Bernd und Leo Hückels, Christian, Johannes und Werner Zensen (jeweils Jugendfeuerwehr, Einsatzabteilung und Ehrenabteilung).

Die Einsatzabteilung sowie die Ehrenabteilung sind auf der Ortsteilebene organisiert, die Jugendfeuerwehr ist für die gesamte Stadt zuständig.

In der Stadt Willich können Kinder ab einem Alter von zehn Jahren in die Jugendfeuerwehr eintreten. In der Stadt Willich gibt es aktuell 52 Jugendfeuerwehrleute. Aus der Jugendfeuerwehr werden bereits heute annähernd die Hälfte aller neuen Angehörigen der Einsatzabteilung gewonnen. So stellen die Freiwillige Feuerwehr und die Stadt Willich sicher, dass mittelfristig die Aufgaben der Feuerwehr ausschließlich ehrenamtlich wahrgenommen werden können. Die Einsatzabteilung ist das, was man weitgehend

als Feuerwehr versteht. Die Angehörigen dieser Abteilung retten, löschen, bergen und schützen und helfen somit aktiv in Notsituationen. Im Löschzug Willich sind zurzeit 78 Feuerwehrleute im Einsatzdienst aktiv. Um den Einsatzdienst leisten zu können, muss man 18 Jahre alt und körperlich gesund sein. In der Regel beenden Feuerwehrleute im Alter von 60 Jahren, sonst spätestens mit 63 Jahren, den aktiven Feuerwehrdienst.

Die dritte Abteilung einer jeden Feuerwehr ist die Ehrenabteilung. Nach dem Ende ihres aktiven Einsatzdienstes werden die Feuerwehrleute dorthin überstellt. Sie pflegen dann ausschließlich das Kameradschaftliche. Die Ehrenabteilung des Löschzuges Willich besteht aus 19 Kameraden, die immer noch rüstig und aktiv sind. Man trifft sich regelmäßig zu wechselnden Aktivitäten, um den Zusammenhalt, der über Jahrzehnte gewachsen ist, weiterzuführen.

Johannes Zensen

**ROLF KLUTH
FASHIONWORLD**

**In ist
wer da war!**

Bahnstr. 20 47877 Willich ☎ 02154 2277

10 - 13 Uhr & 15 - 19 Uhr Samstags 10 - 14 Uhr

preiswert & gut



*Einige Kameraden zum Foto
aufgestellt im Freizeitzentrum
Willich.* Foto: Christiane Reuter



Klaus Caris
Hauptbrandmeister



Stefan Krüger
Unterbrandmeister



Sebastian Schrangs
Unterbrandmeister



Bernd Hückels, Unterbrandmeister

Die Feuerwehr und der ASV Willich



Theo und Anne Heyes 1988 mit Hans und Marianne Maubach als Ministerpaar aus der Feuerwehr sowie Wolfgang und Anita Schumacher als weiteres Ministerpaar.



Es war die Gründerzeit, Ende des 19. Jahrhunderts, der Allgemeine Schützenverein Willich 1886 e.V. (ASV) war gerade drei Jahre alt, da wurde 1889 aus mehreren kleinen Löschinheiten die Freiwillige Feuerwehr Willich gegründet. In den nun 125 Jahren haben beide viele gemeinsame Spuren hinterlassen, ja die beiden Willicher Institutionen haben sogar gemeinsame Wurzeln.

Gründerväter wie Josef Grootens und Richard Hover waren an verantwortlicher Stelle in der Feuerwehr aktiv, waren aber auch 1888 bzw. 1902 Könige des ASV.

Schon immer leistete die Feuerwehr während des Schützenfestes Absperr- und Ordnungsdienste, sie stellte Mannschaft und Ausrüstung für Auf- und Abbauarbeiten von Masten, Fahnen, Girlanden, dem Schießstand und vielen Königsburgen zur Verfügung.

2014, in dem Jubiläumsjahr der Feuerwehr, sind drei Kameraden des Löschzuges im Vorstand des ASV tätig, sechs im Stab und 60 Kameraden marschieren in vielen verschiedenen Zügen, darunter der 1951 gegründete Jägerzug der Freiwilligen Feuerwehr, als mannstärkster Zug des ASV.



STEUERBERATUNG
DOHMGANS

Wir gratulieren dem Löschzug Willich zu seinem 125jährigen Jubiläum.

- ✓ Individuelle Steuerberatung
- ✓ Existenzgründung
- ✓ Unternehmensnachfolge
- ✓ Finanz- und Lohnbuchhaltung
- ✓ Jahresabschlusserstellung

Dipl.-Wirtschaftsjur. (FH)
Andreas Dohmgans
Steuerberater

Helga Dohmgans
Steuerberater

Feldstraße 1a
47877 Willich
Telefon 0 21 54 / 40 243
Telefax 0 21 54 / 42 234
Mobil 0177 / 24 25 140





Schützenkönig Uwe Forgber mit Minister Achim Hasenbeck aus den Reihen der Feuerwehr sowie dem Minister Uli Hötz.

Foto: Yamel Photography

Bei gemeinsamen Treffen und Feiern wurde das Interesse an „Feuerwehr“ in viele Jungschützenzüge transportiert, sodass aus diesem Pool immer wieder – teilweise sogar größere Gruppen Feuerwehrleute rekrutiert werden konnten, die ganzjährig Hilfe für die Willicher Bevölkerung leisten.

Unvergessen sind die Schützenkönige aus dem Kreis der aktiven Kameraden des Löschzuges in der Nachkriegszeit:

1957	Karl Breuer und Gertrud
1963	Rudi Mertens und Irmgard
1969	Karl Matter und Helmi
1988	Theo Heyes und Anne
1990	Wolfgang Dohmgans und Helga
1994	Hubert Grumbach und Marianne
1999	Willi Kerkhoff und Andrea
2005	Klaus Caris und Dany
2012	Uwe Forgber und Silvia

Auch fünf Ministerpaare kamen aus der Feuerwehr:

1988	Hans Maubach und Marianne
1994	Werner Zensen und Marlies
1996	Georg Hammerschmitt und Maria
2005	Bernhard Silkens und Dagmar
2012	Achim Hasenbeck und Petra

Auch das weit über die Stadtgrenzen bekannte Tambourkorps „Germania Willich“ wurde 1925 von Mitgliedern der Feuerwehr gegründet und es bestehen bis heute freundschaftliche Beziehungen. Der erste Jung-

schützenkönig in der Geschichte des ASV, der im letzten Jahr ermittelt wurde, heißt Fabian Jeziorek und kommt ebenso wie sein Minister Phillip Grund aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Willich. Diese

vielfältigen Verknüpfungen und engen Beziehungen sollten der Feuerwehr und dem ASV weiterhin nutzen und an die nächsten Generationen weitergegeben werden.

Theo Heyes



GREIS
bäckerei konditorei

Bäckerei & Konditorei Greis
Wir beraten Sie individuell mit Herz
Kreuzstraße 3 · 47877 Willich · Tel.: 02154-2448
www.baeckerei-greis.de



Peter Maier
Hauptfeuerwehrmann



Michael Schäfer
Unterbrandmeister



Alexander Graumann
Feuerwehrmannanwärter



Marcel Terglane, Feuerwehrmannanwärter





Schon gewusst ...

Schon gewusst, dass Autofahrer der Feuerwehr freie Bahn verschaffen müssen, wenn diese alarmmäßig (mit Signalhorn und Blaulicht) fahren?! Wer einfach mit seinem Auto stehen bleibt, behindert die Einsatzkräfte. Das kann dazu führen, dass diese den Einsatzort nicht rechtzeitig erreichen.

Schon gewusst, dass mit allen Feuerwehrfahrzeugen des Löschzuges Willich insgesamt 49 Feuerwehrleute zum Einsatz ausrücken können?!

Brandheiße Traumküchen!

Wir sind Ihre Fachmänner für individuelle Küchen nach Maß!

SILVA
Schreinerei Silva
Siemensring 86 · Willich
www.schreinerei-silva.de

TopaTeam
BÜROKULTUR NEUSTADT

Geschichte und Restaurationen der letzten Willicher „Handdruckspritze“



Johannes Zensen, Oberbrandmeister
Geschäftsführer



Mario Arlt
Unterbrandmeister



Tim Barkow
Oberfeuerwehrmann



Nils van der Velden, Oberfeuerwehrmann

Die Feuerwehrhanddruckspritze aus der Hohnschafft Hoxhöfe ist aus dem Jahre 1889. Sie stand in einem alten Spritzenhaus auf den heutigen Hoxhöfen. (Wir berichteten schon in der Festschrift zum 100-jährigen darüber.) Diese Feuerwehrspritze wurde von der Fa. Carl Beduwe Aachen (Feuerwehrspritzenfabrik und Glockengießerei) hergestellt.

In der Zeit der Motorisierung und der beiden Weltkriege ist diese Handdruckspritze irgendwann in Vergessenheit geraten und schlummerte bis Anfang der 60er Jahre in einem alten Spitzenhaus, wie es die damals in jeder Hohnschafft gab.

Anfang der 60er Jahre sprachen Landwirte und Feuerwehrleute zufällig über das Spritzenhaus und die darin stehende Spritze. Ohne lange drüber nachzudenken, wurde die alte Spritze, die auch schon keine Hinterräder mehr hatte, mit einem Löschfahrzeug und einem Tieflader aus dem Spritzenhaus in das damals gerade neu errichtete Feuerwehrgerätehaus zum Kaiserplatz gebracht. Der damalige Gerätewart und Krankenwagenfahrer Leo Hückels war sofort Feuer und Flamme und restaurierte mit einigen Kameraden die in die Jahre gekommene Handdruckspritze. Da die Hinterräder fehlten, kam man auf die Idee, Räder eines ausgemusterten Kunstdüngerstreuers zu verwenden. Diese waren zwar etwas kleiner als die originalen Räder, aber dank eines Kollegen von Leo Hückels wurden neue Hülsen für die Achse gedreht, sodass die Räder passten. Die Originalfarben der Spritze hatte der Gerätewart hinter Muttern und Beschlägen entdeckt und sie für den neuen Anstrich übernommen.

Laut Archiv der Firma Beduwe wurden die

Spritzen im Originalzustand Kupfer und Messing verkauft.

Die „alte Spritze“ wurde dann im Jahre 1969 mit Indienststellung der ersten Drehleiter der Stadt fertiggestellt und der Öffentlichkeit erstmals präsentiert. Sie war auch Mittelpunkt einer Schauübung zur Einweihung der neuen Drehleiter an der Willicher Kirche, natürlich in historischen Uniformen.

Nach dem ersten Probelauf 1969 wurde die Spritze dann zu jeder Hochzeit von jedem Feuerwehrmann des Löschzuges Willich vor die jeweilige Kirche gebracht, und jede Braut hat einmal die Möglichkeit, das alte Strahlrohr zu halten und „Wassermarsch“ zu kommandieren und somit die Feuerwehrkameraden ihres Mannes zum Schwitzen zu bringen.

Sogar in Holland war die alte Feuerwehrspritze schon einmal – bei der Hochzeit von Georg Hammerschmitt.

In den 70er Jahren wurde die Spritze sogar als Werbeobjekt „missbraucht“. Das wurde durch die (damals noch in Willich ansässige) Hannen Brauerei ermöglicht. Hannen vermittelte den Kontakt zur Firma Roth-Händle, so dass die Spritze deutschlandweit für die Zigarettenfirma auf Tour ging. Das Wappen der Feuerwehr Willich wurde durch ein Roth-Händle Schild ersetzt und einige Kameraden fuhren von Ort zu Ort, um Werbung für den Zigarettenhersteller zu machen.

So war das in den 60er und 70er Jahren. Nach der Jahrtausendwende kam es zu neuen Diskussionen darüber, was mit der historischen Spritze geschehen solle. Auf Anregung des heutigen Gerätewartes Alexander



*Bei der Auslieferung 1892 soll die Spritze so ausgesehen haben.
Alle Helfer haben Hervorragendes geleistet.*

Wynands wurde entschieden, sie nochmals zu restaurieren.

Das bedeutete viel, viel Arbeit. Erstens wussten die Feuerwehrleute nicht, was auf sie zukommt, und zweitens ist dieses Gerät Ende des 19. Jahrhunderts entstanden. Man kann es sich heute kaum vorstellen, wie man so was überhaupt mit einfachem Werkzeug bauen konnte.

Gerätewart Alexander Wynands schildert im Folgenden, mit welchen Schwierigkeiten der zweite Restaurations-Trupp 2006 zu kämpfen hatte:

Wir hatten Glück, dass in dem folgenden Jahr noch keine Hochzeit bekannt war. Tradition ist Tradition, hätte es eine gegeben,

dann hätten wir noch ein Jahr warten müssen. Es gab so viele Kleinigkeiten, die wir noch in Erfahrung bringen mussten. Zum Beispiel war da ein Ausleger an der Pumpe, mit dem keiner was anfangen konnte. Was kam da hinein? Eine Glocke? Ging nicht. Ein Strahlrohr? Passte auch nicht. Bis man auf alten Bildern sehen konnte, das dort eine Lampe war. „Klar“, im Nachhinein logisch. Ich hab dann kurzerhand eine dieser alten Lampen besorgt. Und natürlich passte sie in die ominöse Halterung.

Dann ging es an die Kolben und Zylinder. Jeder kennt in seinem Auto einen Zylinder und auch die Kolben. Klar, hohnen ist heutzutage einfach. 1889 war das etwas anders. Die Zylinder sehen optisch super aus, gehohnt waren diese aber nicht und ein nor-



Feuerwehrspritze der Fa. Carl Beduwe aus Aachen mit den Rädern eines Kunstdünger-Streuer vor dem damaligen Spritzenhaus auf der Hoxhöfe, das heute nicht mehr existiert.



Jörg Klang
Unterbrandmeister



Amir Hasanloo
Unterbrandmeister



Alexander Wynands
Oberbrandmeister



Jean-Pierre Klein, Feuerwehrmann



Marc Brücher
Brandinspektor



Dennis Schliekmann
Unterbrandmeister



Hanno Schöler
Brandmeister



Lars Clemens, Feuerwehrmann



Der Metallrahmen wurde zunächst gesandstrahlt, bevor er einen neuen Anstrich erhielt.

maler Kolben würde nie dicht abschließen. Also was nun?

Die alten Leder um die Kolben konnte man in Stücke bröseln. Damals ist man hingegangen und hat Leder um die Kolben gelegt. Leder quillt mit Wasser auf und macht somit den Zylinder dicht. Logisch! Aber versucht mal vier Zentimeter dickes Leder um einen Kolben zu legen und diesen dann in einen Zylinder zu drücken, so dass er Form behält. Klaus Caris war uns bei dieser Frage eine sehr große Hilfe. Er wusste wie es ging. Die Lederlappen wurden erhitzt, um den Kolben gelegt und dann zum Abkühlen in den Zylinder gesteckt. Und das wurde dann ein paarmal wiederholt. Bis das Leder passgenau war.

Auch eine Kupferwanne und eine Messingpumpe zu reinigen, ist gar nicht ganz so einfach. Gut, dass Klaus Caris und sein Sohn Jens immer für jede Schandtat bereit waren, wenn es um die „alte Spritze“ ging. Die beiden wussten, was das Metall

anging, immer einen Rat. Aber auch die alten Räder waren mittlerweile so trocken und verrottet, dass wir uns was einfallen lassen mussten. In Benzheim bei Stuttgart fanden wir einen Stellmacher, mit dem ich kurz telefonierte. Er sagte mir „komm doch mal mit einem Rad vorbei, dann schauen wir uns das an“. Nun ja, „waren ja auch nur vier Stunden Autofahrt“. Wir haben alle Räder eingepackt und sind samstagsmorgens losgefahren. Mittags in Benzheim sagte man uns: „Kein Thema bekomme ich hin. Alle Räder sehen dann wie neu aus, bringt die anderen mal vorbei.“ Nur gut, dass wir diese schon dabei hatten. Sechs Wochen später standen wir vor fast niegelneuen Rädern. Hut ab. Der Mann versteht was von seinem Fach.

So, das Grundsätzliche war getan. Jetzt blieben nur noch der Metallrahmen und das Holz. Alle metallischen Teile wurden zu Gregor Krebs auf die Votzhöfe geschafft und dort gesandstrahlt.

*Die alte Spritze
bei einer
Schauübung 1969
– anlässlich der
Indienstellung der
ersten Drehleiter im
Löschzug Willich.*





Stück für Stück wurden alle überarbeiteten Bauteile zusammengebaut.



Der Lohn der vielen Arbeit zeigt sich mit jedem neu montierten Teil.

Nun zum Holz:

Nachdem Marko Himmelmann und ich Tage damit verbracht hatten, die alten Lacke vom Holz zu entfernen (mit Beize und Heißluftföhn), leimte Sebastian Schrang die defekten Holzsitze wieder so zusammen, wie sie 1889 mal ausgesehen hatten. Achim Hasenbeck strich alles in neuem Glanz an.

Alle Einzelteile waren nun wieder wie neu. Dann ging's ans Zusammenbauen. Aber was gehört wo hin?

Kein Problem. Wir hatten ja einen Fotografen engagiert. Tobias Poppe hatte alles im Bild festgehalten. Jedes Teil, das ausgebaut wurde, kam so wieder an seinen Ursprungsort zurück. Pünktlich zur nächsten anstehenden Hochzeit war die „alte Spritze“ dann fertig.

Im Nachhinein betrachtet war es eine sehr schöne Zeit, so ein „Denkmal“ zu restaurieren. Heute kann ich sagen: Ein Dank an alle, die daran mitgewirkt haben.

Alexander Wynands

*Rechtzeitig zur
anstehenden
Hochzeit eines
Kameraden ist
die Spritze fertig
geworden.*



Wer bezahlt Ihre Beerdigung?
Eigeninitiative ist unverzichtbar.



Wir helfen Ihnen dabei.

Sterbelade zu Willich 1802

1. Vorsitzender:
Heinz Malessa
Brauereistraße 29
47877 Willich
Telefon 0 21 54/28 49

Geschäftsführer:
Anton Werres
Brauereistraße 24
47877 Willich
Telefon 0 21 54/28 91

Schon gewusst ...

Schon gewusst, dass auch die Feuerwehr bei Einsätzen Platzverweise aussprechen darf?! Dies ist nicht nur Sache der Polizei. Wer die Feuerwehr bei Einsätzen stört oder behindert, begeht sogar eine Ordnungswidrigkeit.



Gregor Krebs
Oberfeuerwehrmann



Alexander Quint
Unterbrandmeister



Simon Maier
Oberfeuerwehrmann



Niklas Osten, Oberfeuerwehrmann

Gemeinsam durchs Feuer gehen



Ausflug zur Nordseeinsel Norderney im Jahr 1989.

Auch wir müssen jetzt einmal alle Klischees bedienen: Ja, die Feuerwehr kann feiern! Und das tut sie mit Recht! Welcher Verein kann sonst auf eine 125jährige Geschichte voller spannender, teils dramatischer und doch vieler glücklicher Momente zurückblicken?

In den vergangenen 125 Jahren hat sich viel verändert – auch in der Feuerwehr. Für jeden von uns ist die Feuerwehr ein vollwertiger Zweitberuf. Aus- und Fortbildung sind zeitaufwendiger denn je, das Einsatzaufkommen war vor 50 Jahren nur ein Bruchteil vom heutigen. Deswegen muss die Feuerwehr auch Spaß machen, wenn es gerade nichts zu löschen gibt.

Unser Prinzip ist einfach: die Jungen lernen von den Alten, die Alten lernen von den Jungen. Fachwissen trifft auf Einsatzerfahrung. Über die Jahre sind wir untereinander nicht nur Feuerwehrkollegen, sondern kameradschaftlich verbundene Freunde geworden. Das ist wichtig, denn schließlich sind wir im Feuerwehralltag auch Gefahren ausgesetzt, die man nur als Team bewältigen kann.

Einen Brandeinsatz unter schwerem Atemschutz, bei dem zwei Kameraden

gemeinsam als Trupp mit kiloschwerem Gepäck in ein verrauchtes Haus gehen, vor lauter Rauch die Hand vor Augen nicht sehen können und die einzige Verbindung zu den anderen Kameraden über Funk besteht, kann man nur mit Freunden bewältigen, denen man zu 100 Prozent vertrauen kann.

Wenn es nicht mehr so eilig ist, bleibt auch mal Zeit für ein Kameradschaftsfoto.





Feuerwehrmänner in Zivil beim Sommerfest des Löschzug Willich mit Familie.

Wir gehen im wahrsten Sinne des Wortes miteinander durch's Feuer.

Die Hilfsbereitschaft, die wir den Willichern entgegen bringen, zeigen wir auch untereinander. Über 70 Männer und zwei Frauen helfen, wo sie können.

Andreas Dohmgans



Wenn Kameraden heiraten, ist immer eine Abordnung des Löschzuges Willich dabei. Hier bei der Hochzeit von Kerstin und Sebastian Schrangs.

Horst Krebs

gestalten • schützen • sanieren

Votzhöfe 8
47877 Willich
Tel. 021 54-38 96
Fax 021 54-37 22
Mobil 01 71-881 40 88

www.Horst-Krebs.de
info@Horst-Krebs.de

Inh. Gregor Krebs
Maler- und Lackiermeister



Alles aus einer Hand

Wir bieten das komplette Leistungsprogramm des Dachdeckers aus einer Hand. Ausbau, Sanierung, Neueindeckung, Reparatur und Wartung. Wir besprechen und planen Ihr Projekt und führen alle Arbeiten fachmännisch und sauber aus.

Bedachungen | Energiesparen | Solarenergie | Zimmererarbeiten | Klempnerarbeiten



Herbert Küsters
Dachdeckermeister
Qualität aus Meisterhand

Dickerheide 6 | D-47877 Willich | Telefon 02154 - 18 93 | Telefax 02154 - 42 77 40
info@kuesters-dach.de | www.kuesters-dach.de

Mitglied im Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks

112 – Alarm für den Löschzug Willich



Tobias Poppe
Brandmeister



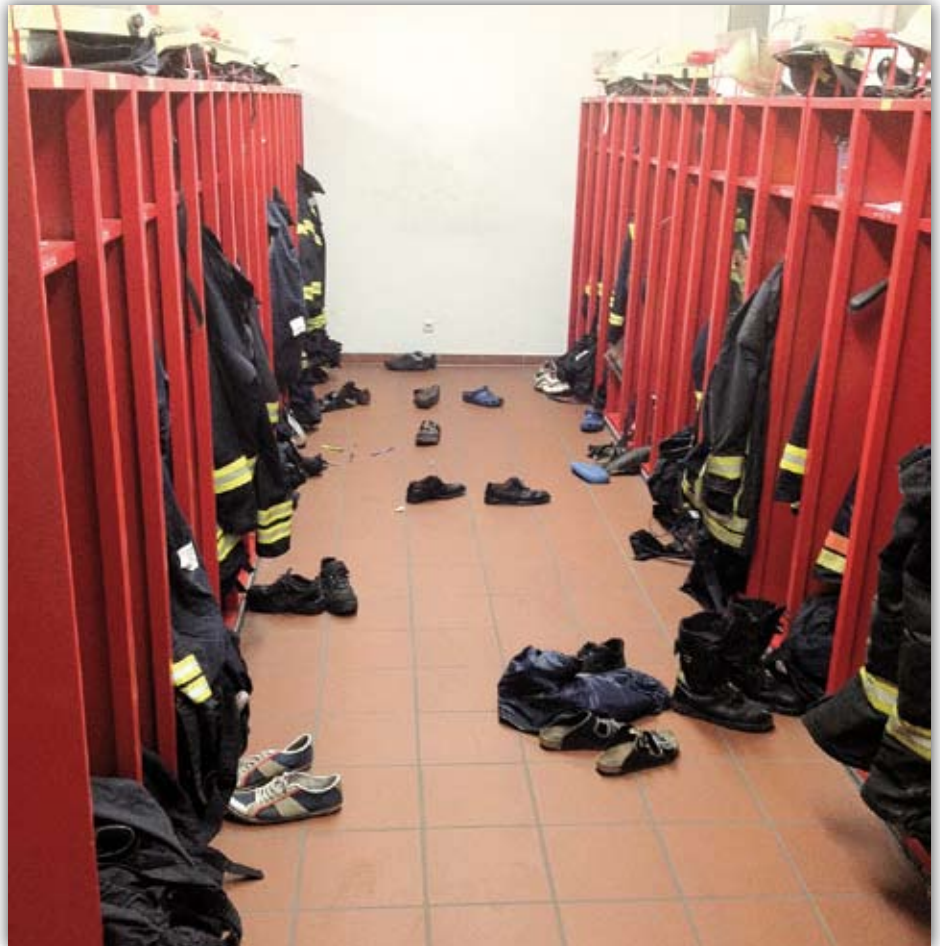
Jan van Vlorop
Unterbrandmeister



Julian Gaubitz
Feuerwehrmann



Holger Schmidt, Unterbrandmeister



Umkleideraum in der Feuerwache Willich während eines Einsatzes.

Die Mitglieder des Löschzug Willich sind zu einem Feuerwehreinsatz unterwegs und haben ihre „zivilen“ Kleidungsstücke an ihrem Spind zurückgelassen.

Wenn der Piepser geht, lässt der / die alarmierte Feuerwehrmann/-frau alles andere stehen und liegen und begibt sich schnellstmöglich zur Feuerwache. Hier wird die Zivilkleidung gegen die persönliche Einsatzkleidung getauscht. Ausgerüstet mit Einsatzhose, Stiefeln, Einsatzjacke mit Helm und Handschuhen laufen die Einsatzkräfte jetzt in die Fahrzeughalle, um die Feuerwehrfahrzeuge zu besetzen. Ist genügend Einsatzpersonal im Feuerwehrwagen, fährt dieser – meistens mit Blaulicht und Martinshorn – zur angegebenen Einsatzstelle.





Elektro Michiels

- Industriemontage
- Mittelspannungsanlagen
- Installationen aller Art
- Netzwerktechnik
- Beratung, Planung, Projektierung
- Elektromaterial: freier Verkauf

Elektro Michiels

Siemensring 98, 47877 Willich

Tel.: 02154 9136-0

Fax: 02154 913636

info@elektro-michiels.de

www.elektro-michiels.de



*Die Führungskräfte vom Löschzug
Willich im ehemaligen Verwaltungs-
gebäude Stahlwerk Becker.*

Foto: Christiane Reuter

Jianni's Grill

- mit großer Auswahl an Speisen sowie Pizza
- wechselnder Mittagstisch

*Wir gratulieren dem Löschzug Willich
zu seinem 125-jährigen Jubiläum*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Bahnstr. 19 · Ecke Mühlenstr. · 47877 Willich · Tel. 0 21 54/81 32 33

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 11.30-15.00 Uhr u. 17.00-22.00 Uhr

Sa. u. So. 12.00-22.00 Uhr / Mo. Ruhetag



Optik Niek
gut sehen gut aussehen

Peterstraße 33 · 47877 Willich · Telefon 0 21 54 - 30 08

www.optikniek.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 18.30 durchgehend

Sa. 9.30 – 14.00 oder nach Vereinbarung



WIR BAUEN AUF ZUFRIEDENHEIT.

ANDREAS KAMPER
Bauunternehmen

Andreas Kamper Bauunternehmen GmbH
www.kamper-bau.com
Tel. 02154 - 894575 | info@kamper-bau.com

Tim Korosec

Sanitär – Heizung – Klima

*Wir gratulieren dem
Löschzug Willich zu seinem
125-jährigen Jubiläum*

Frankenseite 13 c
47877 Willich
Telefon 02154 89 59 537
Telefax 02154 89 59 538
Mobil 0172 72 29 900
e-mail tim.korosec@gmx.de

Meisterbetrieb

Kundendienst
Badsanierung
Wartung
Wärmepumpe
Solar
Brennwerttechnik
Notdienst
Gas- u. Ölfeuerung



stw

Stadtwerke Willich

ZUHAUSE IST KEIN ORT. ZUHAUSE IST EIN GEFÜHL.

Als Ihr regionaler Energieversorger in Willich sind wir mit unserem direkten Service persönlich für Sie vor Ort. Für uns ist es selbstverständlich, dass Sie eine erstklassige und freundliche Beratung mit überzeugenden Antworten auf Ihre Fragen erhalten.

Wir nehmen unsere lokale Verantwortung sehr ernst und versorgen Sie aus diesem Grund mit sorgfältigen, angepassten und innovativen Produkten. Ein Engagement für Ihr Zuhause und unsere Stadt. Seien Sie neugierig:

www.stadtwerke-willich.de